

Flow

Produktbeschreibung

Flow ist ein wasserbasierter Zweikomponenten-Polyurethan-Lack für die Versiegelung von normal bis stark beanspruchten Parkett- und Holzböden. Flow ist in den Glanzgraden halbmatt und glänzend erhältlich. Mit Bona Flow versiegelte Flächen sind rutschhemmend nach DIN 18032, Teil II und erfüllen die Anforderungen der Rutschklasse R9 nach BGR 181 (früher ZH 1/571) und DIN 51 130.* In Kombination mit Gel, dem wasserbasierten, thixotrop eingestellten Spachtelgel von Bona, können Böden innerhalb eines Tages endbehandelt werden.

*Prüfzeugnis 200320347/3210 vom 24.03.03 durch BIA Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitsschutz, 53754 Sankt Augustin.)

Eigenschaften

- Ein-Tages-System in Kombination mit Gel möglich
- Lösemittelanteil unter 5%
- rutschhemmend nach DIN 18032 für Sportböden
- lichtbeständig
- gut füllend



Technische Daten

Lacktyp:	Zweikomponenten-Polyurethan-Dispersion
Härter:	enthält Isocyanate
Lösemittel:	hauptsächlich Wasser
Glanzgrad:	halbmatt, glänzend
Dichte:	1,0 g/cm ³
Verarbeitungstemperaturen:	Raum- bzw. Lacktemperatur müssen während des Auftrags bzw. der Trockenzeit +15 - 25°C betragen
Mischungsverhältnis:	10:1
Verbrauch:	ca. 1 Liter für 8-10 m ² (100-120 g/m ²) pro Anstrich
Topfzeit:	3 Std.
Trockenzeit:	3-4 Stunden bei 20°C und 50 % relativer Luftfeuchte
Werkzeug zum Verarbeiten:	Wasserlackrolle
Kennzeichnung:	nicht kennzeichnungspflichtig nach GefStoffV
GISCODE:	W2/DD (Lösemittelgehalt unter 5%)
WGK:	1
VbF:	nicht feuergefährlich
Abfallschlüsselnummer:	08 01 12
Gebindeentsorgung:	über DSD oder INTERSEROH
Lagerung:	nicht unter +5°C dauerhaft lagern, vor Frost schützen, im Sommer kühl lagern (nicht über 30°C)
Lagerfähigkeit:	im ungeöffneten Originalgebinde mindestens 1 Jahr ab Herstellungsdatum
Lieferform:	3 x 4,5 Liter und 10 x 900g; Härter 3 x 0,45 Liter und 10 x 0,1g

Beachten Sie die Hinweise auf unserem Sicherheitsdatenblatt.

Oberflächenvorbereitung

Die zu versiegelnde Fläche muß gut geschliffen, trocken, frei von Schleifstaub, Öl, Wachs und anderen Verunreinigungen sein. Für den letzten Schliff eine Einscheibenmaschine, Bona SandScrad System, Schleifscheibe/-gitter bzw. Schleifpapier Korn 120 oder feiner verwenden.

Empfohlene Grundierung: Prime

Bunthölzer, Holzpflaster, Hochkantlamellen, Dielenböden und Parkett auf Fußbodenheizung müssen mit Prime grundiert werden, um die Seitenverleimung zu minimieren.

In Kombination mit Gel als Spachtelgrundierung kann Flow in einem Ein-Tages-System eingesetzt werden. Aufgrund der kurzen Trockenzeit von Gel und der relativ kurzen Trockenzeit von Flow ist es möglich, Böden innerhalb eines einzigen Tages zu versiegeln, was bei einer, mit der Rolle oder Streichbürste aufzutragenden Grundierung, kaum zu erreichen ist. Bitte beachten Sie jedoch, dass ein Spachtelauftrag sich in der Regel nur für Anwendungen im nicht gewerblichen, wenig beanspruchten, Bereich eignet.

Flow

Verarbeitung

Lack nicht auf den Boden leeren, aus einem Auftragsbehälter arbeiten. Vor der Verarbeitung dem Lack in der Kanne 10% Härter zusetzen und mind. 2 Minuten gut schütteln. Nicht im Auftragsbehälter mischen!

Angemischten Lack innerhalb von 4 Stunden verarbeiten. Beim Mischen von Teilmengen das Härter-Lackverhältnis 1:10 genau einhalten, gut durchschütteln und dann kontinuierlich mitverarbeiten, d.h. nach und nach in den Auftragsbehälter hinzugeben.

Dabei Topfzeit beachten! Ungenaue Härterzugabe führt zu Glanzgradproblemen. Bei der Versiegelung stark strapazierter Böden muß der erste Anstrich tief in das Holz eindringen, deshalb sollte nicht gespachtelt, sondern nur mit der Rolle gearbeitet werden.

Empfohlener Versiegelungsaufbau

Normale bis mittlere Beanspruchung Wohnbereich außer Küche, Flure und Treppen

1 x Prime + 2 x Flow

oder

2-3 x Gel + 2 x Flow

Hohe Beanspruchung Treppen, Küchen und Dielen im Wohnbereich

1 x Prime + 3 x Flow

Verbrauch

1 Liter für 8-10 m² (100-120 g/m²) pro Anstrich. Pfützenbildung vermeiden.

Lackzwichenschliff

Die Oberfläche darf nicht mit Polish oder Wachs vorbehandelt sein.

Erfolgt vor dem letzten Lackauftrag mit einer Einscheibenmaschine. Die besten Ergebnisse werden mit dem Bona SandScrad System erzielt. Alternativ kann auch ein Schleifgitter mit Körnung 150 verwendet werden.

Nach dem Staubsaugen, vor dem letzten Anstrich, mit Bona Gel abspachteln, verbessert das Lackierergebnis deutlich.

Trockenzeit

Pro Tag maximal 2 Anstriche aufbringen. 3-4 Std. bei 20°C und 50% rel. Luftfeuchte pro Schicht. Ca. 8 Std. nach der letzten Versiegelungsschicht kann der Boden vorsichtig betreten werden. Die Reinigung ist nach 8-14 Tagen möglich, danach können auch Teppiche ausgelegt werden.

Nachversiegelung:

Die Oberfläche darf nicht mit Polish oder Wachs vorbehandelt sein.

Vor dem Nachversiegeln von versiegeltem Fertigparkett oder versiegelten Altböden bitte die Haftung auf einer kleinen Probefläche testen. Die Fläche mit Körnung 150 anschleifen, den Lack aufbringen und 2 Tage aushärten lassen. Löst sich der Lack bei einer Ritz- und Kratzprobe nicht ab, dann die Gesamtfläche gründlich anschleifen (Korn 150) und 1 bis 2 Anstriche Flow aufbringen.

Reinigung der Arbeitsgeräte:

Mit Wasser reinigen. Für angetrockneten Lack Aceton benutzen. Lackreste nicht in die Kanalisation geben, sondern austrocknen lassen und einer geordneten Deponie zuführen.

Reinigung und Pflege: Bitte separate Pflegeanweisung beachten!

Für die Anwendung auf Exotenhölzern wenden Sie sich bitte an die Bona Anwendungstechnik.

Bitte unbedingt beachten

Von uns unterbreitete Vorschläge und Empfehlungen werden sorgfältig auf Basis unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen und der uns zur Verfügung gestellten Informationen erstellt. Aufbau- und Verarbeitungsvorgaben erfolgen nach bestem Wissen, erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und befreien nicht von der eigentlichen Prüfung der Vorschläge und Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich (z.B. durch Anlegen von Probeflächen gem. DIN 18356.) Das Beachten von Hinweisen auf Verpackungen, Etiketten, technischen Informationsblättern, Bedienungs-, Ver- und Bearbeitungsanweisungen sowie Kennzeichnungen und einschlägigen technischen Richtlinien und Normen und die Ausführung der Arbeiten durch einen gewerblichen Verarbeiter nach den entsprechenden Vorschriften wird vorausgesetzt.

Mit dem Erscheinen dieser Hinweise verlieren alle vorausgegangenen Produktinformationen zu diesen Produkten ihre Gültigkeit.(Stand 01.04)

Service-Telefonnummer 0180/4266 283.

Bona GmbH
Jahnstr. 12
D-65549 Limburg / Lahn
Deutschland
Telefon:
0049-64 31-40 08-0
Telefax:
0049-64 31-40 08-25
E-Mail:
bona@bona.com
Internet:
www.bona.com